



Berichte der Sektionen

12.01.2025 Winterwanderung

der Sektion Neckar-Enz

Wenn Dackel nach den Sternen greifen

Nein, hier folgt kein neues Beispiel von Größenwahn, zu dem Dackel gelegentlich neigen (bekanntlich sehen sie, wenn sie in den Spiegel schauen, einen Löwen).

Vielmehr waren sie am Sonntag, den 12. Januar 2025, auf der diesjährigen Winterwanderung der Sektion Neckar-Enz intergalaktisch on Tour mit ihrem zweibeinigen Personal, welches sportlich bemüht war, mitzuhalten. Präzise gesagt: es waren 18 Dackel aller Größen, Hairstyles und Altersklassen, dazu zwei sogenannte "Polardackel" (wenn man es jetzt ganz genau nimmt: ein Zwerg-Malteser namens Olivia und Juma, ein Coton de Tuleard), sowie ein Dalmatiner und 27 Personen, die bei strahlend-sonnigem Winterwetter auf dem Planetenweg in Ludwigsburg ins All starteten.

Der Ludwigsburger Planetenweg erstreckt sich über ca. 7 km, auf denen unser Sonnensystem im Maßstab 1:1 Milliarde dargestellt ist (sowohl die Größe der Planeten, als auch deren Abstand zur Sonne und zueinander). Für unsere Wandergruppe begann die Weltraumtour an der Hochschule Ludwigsburg und führte in nördlicher Richtung, angefangen bei der Sonne, über das Seeschloss "Monrepos" (erbaut zwischen 1758 und 1764 unter Herzog Carl Eugen und heute Weingut, Hotel, Golfanlage und Reitstall) bis zum südlichen Rand des Forstes Bietigheim, wo sich der Zwergplanet Pluto befindet. Am Start, vor dem Seeschloss "Monrepos" und am Ziel findet man Informationstafeln zum Planetenweg und dessen Streckenverlauf.

Um aber wirklich "save" zu sein, wurde die galaktische Reise souverän geführt von Astronautin Birgit Gudszend, die zuvor als kleine vorbereitende Übungseinheit mal eben nach Japan und zurück gejettet war. Entlang des Planetenwegs finden sich Skulpturen, welche die Planeten Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto repräsentieren.

Natürlich darf bei einer solchen Tour auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen, und nein, es gab keine Astronautenahrung (man muss es ja nicht übertreiben!), Steffi und Wolfgang Smyrek hatten für ein phantastisches Catering gesorgt, ein ganz großes, dickes Dankeschön! Wolfgang hatte einen Space-Trailer gepackt mit

allem, was man für eine zünftige Grillparty braucht: Biertischgarnituren, Stehtische (!), Grill, Punschkoher (der Fachausdruck lautet Gashocker Kocher), Würstchen in allen Variationen, frische Brötchen, Kaltgetränke und ein köstlicher Punsch, der angesichts der im All typischen frostigen Temperaturen großen Anklang fand.

Damit keiner vorzeitig schlapp macht, gab es an der Welt- raum-Zwischenstation Uranus-Mond Puck (landläufig auch Wilhelmshof genannt) Wasser für die Hunde und Punsch für die Zweibeiner. Von dort starteten wir die galaktische

Weiterreise zu dem ersehnten Endpunkt bei Pluto, denn allmählich stieg die Vorfreude auf die zu erwartenden Würstel markant an. Immerhin galt es, die verlorenen Kalorien wieder zu kompensieren.

Nicht weit von Pluto wartete Captain Wolfgang mit köstlich duftenden Grill-Würstchen bereits auf uns. Und irgendwie hatten wir das Gefühl, uns die verdient zu haben!

Auch die Dackel und Nicht-Dackel gingen nicht leer aus, zumal das eine oder andere Würstel mehr oder weniger aus Versehen zu Boden fiel.

Eigentlich habe ich ja Flugangst, aber diese Reise durch unser Planetensystem war sensationell! Es war ein wunderschöner Tag, die Stimmung war bestens, das Wetter hatte uns verwöhnt - herzlichen Dank an Steffi, Wolfgang und Birgit, wir werden noch lange an diesen einfach überirdischen Tag zurück denken!

Bericht: Ulrike Gutmacher

Bild: Steffi Smyrek